

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 25. März 2010 um 19 Uhr 00 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 2. Gemeinderatssitzung 2010 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, GV Walter Margreiter, GV Johannes Kogler sowie die GR Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Franz Unterberger, Andreas Jaud, Johannes Lamprecht, Florian Lagger, Robert Geisler (Ersatzmann), Nikolaus Zöschg, Angelika Egger

Entschuldigt: GR Stephan König

Nicht erschienen: -----

Es waren 9 (neun) Zuhörer anwesend (davon 8 Ersatzgemeinderäte bzw. neu gewählte Gemeinderäte)

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 04.02.2010
2. Ausgabenüberschreitungen Rechnungsjahr 2009 – Genehmigung
3. Rechnungsabschluss 2009 – Beschlussfassung
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

5. -----

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02. Februar 2010 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Ausgabenüberschreitungen Rechnungsjahr 2009 – Genehmigung

Der Bürgermeister informiert über die Zahlen des Rechnungsabschluss für das Jahr 2009. Der Entwurf wurde allen Gemeinderatsfraktionen übergeben. Der im Rechnungsabschluss ausgewiesene Verschuldungsgrad hat sich in dieser Höhe hauptsächlich aufgrund des Neubaus des Altersheimes bzw. des Kindergartens ergeben. Ohne diesen Neubau würde der Verschuldungsgrad bei 24,35 % liegen. Die Investitionen beim Altersheim haben sich erstmalig im Rechnungsabschluss 2009 niedergeschlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass beim Darlehen eine kürzere Laufzeit mit höherer Tilgung gewählt wurde. Eine niedrigere Tilgung würde sich gleichfalls positiv auf den Verschuldungsgrad auswirken. Man hat jedoch diese Variante gewählt, da ja auch die Tilgungsraten bei der Wohnbauförderung ab dem 20 Jahr deutlich höher sind. Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Zöschg informiert über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 16. März 2010. Die Kasse wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Die Zahlen des Rechnungsabschlusses werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es wird angeführt, dass sich natürlich auch nicht realisierte Projekte auf das Ergebnis niederschlagen. Der Bürgermeister erklärt, dass Projekte aufgrund der teilweise fehlenden Zusagen bzw. Genehmigungen noch nicht ausgeführt wurden. Eine Vergabe sollte jedoch vermutlich bereits bei der nächsten Sitzung erfolgen. Bei den größeren Vorhaben handelt es sich z.B. um die Verbauung der Seeache (80 % Förderung) bzw. Wildbachverbauungsmaßnahmen (Gemeindeanteil 18 %). Natürlich liegen aufgrund der guten Finanzlage der Gemeinde Achenkirch auch die Zuschüsse eher im unteren Bereich. GR Zöschg erkundigt sich über event. geplante Einsparungen bzw. Erhöhungen bei den Hebesätzen. Darüber kann nach Ansicht des Bürgermeisters derzeit keine genaue Aussage getroffen werden. Bei den Hebesätzen werden sicherlich Indexanpassungen vorgenommen.

Nach Ansicht des Obmannes des Überprüfungsausschusses werden die Erläuterungen des Bürgermeisters als ausreichend angesehen. Der Rechnungsabschluss sollte in dieser Form genehmigt werden und dem Rechnungsleger kann die Entlastung erteilt werden.

Auch die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (€ 5.000,-) wurde allen Gemeinderatsfraktionen mit dem Entwurf des Rechnungsabschlusses 2009 übergeben. Diesbezüglich werden von den Gemeinderäten keine weiteren Anfragen gestellt. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2009 gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Über- und Unterschreitungen ab einer Höhe von € 5.000,-) sind in den Erläuterungen im Rechnungsabschluss enthalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2009 zur Kenntnis zu nehmen und den Überschreitungen die Genehmigung zu erteilen.

3. **Rechnungsabschluss 2009 – Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2009 vom 09. März 2010 bis einschließlich 22. März 2010 (angeschlagen vom 01. März 2010 – 23. März 2010) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Achenkirch liegt bei 62,17 %. Der Rechnungsabschluss wurde nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung erstellt und vom Überprüfungsausschuss bei der Sitzung am 16. März 2010 vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Die Entlastung des Rechnungslegers wurde vorgeschlagen.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vzbgm. Stefan Huber und verlässt den Sitzungssaal. Vzbgm. Stefan Huber stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2009 zu genehmigen und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Messner die Entlastung zu erteilen. Der Rechnungsabschluss 2009 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Messner wird die Entlastung erteilt.

ORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	6.520.402,21
	Ausgaben	€	5.586.651,97
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	933.750,24
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	707.134,42
	Ausgaben	€	633.753,52
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	73.380,90

Der Vorsitz wird wieder vom Bürgermeister übernommen, der sich in diesem Zuge bei allen Bediensteten für die geleistete Arbeit bedankt. Auch dem Gemeinderat dankt der Bürgermeister für die kooperative Zusammenarbeit in der letzten Gemeinderatsperiode und ersucht auch den neugewählten Gemeinderat um konstruktive Arbeit in der nächsten Periode.

4. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung vom 04. Februar 2010

Der nicht öffentliche Teil des Sitzungsprotokolls vom 04. Februar 2010 wird verlesen und vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

Ende: 19 Uhr 30

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)